



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Chronik der deutschen Schriftgießereien**

**Bauer, Friedrich**

**Frankfurt am Main, 1914**

Reinhold

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

## Reinhold

Anfang 1889 errichtet Gustav Reinhold, „langjähriger Mitarbeiter von Wilh. Woellmers Schriftgießerei“ eine Schriftgießerei. Im Herbst tritt Hermann Smalian, früherer Prokurist bei H. Berthold, als Disponent ein. 1889

Am 1. April 1890 kauft Gustav Reinhold die Schriftgießerei Emil Berger in Leipzig, um sie in Leipzig unter ihrer bisherigen Firma fortzuführen. 1890

Im Jahre 1893 werden die Schriftgießereien Gustav Reinhold und Emil Berger mit der Messinglinienfabrik H. Berthold vereinigt. Die Geschäfte werden unter der Firma H. Berthold als Aktiengesellschaft fortgeführt. 1893

## Braunschweig

### Vieweg

Die Buchdruckerei von Friedrich Vieweg wird in der Zeit von 1807—1813 durch die Einrichtung einer Schriftgießerei erweitert. 1807

Die Buchdruckerei war 1787 im Auftrage und für Rechnung des Inhabers der Schul-Buchhandlung, des durch seine pädagogischen Schriften (u. a. Robinson Crusoe) berühmten Schulrats Joachim Heinrich Campe durch den Buchdrucker Gottlieb Kircher aus Goslar eingerichtet. Kircher war zuerst Leiter, von 1790 bis 1794 Pächter, dann Besitzer dieser Buchdruckerei. Am Pfingsten 1799 verkaufte er sie an den Schwiegersohn des Schulrats Campe, den Buchhändler Friedrich Vieweg aus Berlin, welcher der